

Die FRAKTION

Die PARTEI im Rat der Stadt Dortmund

Drucksache Nr.:
24119-22-E1

Die FRAKTION / Die PARTEI

An den
Oberbürgermeister Thomas Westphal

29.03.2022

Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

Sitzungsart:	Stellungnahme	TOP-Nr.:
öffentlich		3.22
Gremium:		Beratungstermin:
Rat der Stadt		31.03.2022

Tagesordnungspunkt

Beitritt der Stadt Dortmund zur Städteinitiative Tempo 30

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die FRAKTION Die PARTEI im Rat der Stadt Dortmund bittet um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrags:

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt den Beitritt der Stadt Dortmund zur Initiative Städteinitiative Tempo 30. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um die Formalitäten kümmern.

Begründung:

Die Initiative gründete sich im Umfeld des Deutschen Städtetags und kritisiert, von diesem unterstützt, explizit, dass Kommunen nach wie vor nicht die Möglichkeit haben, zu entscheiden, wann und wo Verkehrsgeschwindigkeiten angepasst und ortsbezogen angeordnet werden können. Der Initiative sind mittlerweile über 100 Kommunen beigetreten.

Die Initiative zielt darauf ab, die zulässige Höchstgeschwindigkeit überall über die zuständigen Straßenverkehrsbehörden so anordnen zu können, wie es unter Abwägung aller relevanten umwelt-, verkehrs- und städtebaubezogenen Belange angemessen ist.

Sie will also einen neuen straßenverkehrsrechtlicher Rahmen, der es ermöglicht, Tempo 30 dort anzuordnen, wo sie es für sinnvoll erachten – auch für ganze Straßenzüge im Hauptverkehrsstraßennetz und ggf. auch stadtweit als neue Regelhöchstgeschwindigkeit.

Mit Tempo 30 auf (fast) allen Straßen wäre allen Menschen in Dortmund geholfen. Denn langsames Fahren ist auch spritsparendes Fahren.

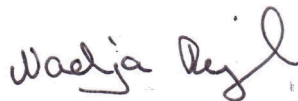
Und spritsparendes Fahren schont die Umwelt, in der wir alle leben.

Hinzu kommt: Durch die steigenden Benzinpreise sind diese Kosten für viele Menschen, die Auto fahren, kaum noch tragbar. Auf den noch teureren ÖPNV umzusteigen, ist da natürlich keine Option.

Alternativ bliebe uns nur noch, für die Autofahrenden zu klatschen. Wir haben ja schon bei Pflegekräften erlebt, dass Klatschen genauso gut wie Geld ist. Allerdings denken wir, diese Maßnahme sollte nur im äußersten Notfall angewandt werden. Sonst erwartet am Ende noch jedeX von uns Applaus!

In Summe ist Tempo 30 ein Beitrag für mehr Lebensqualität in Dortmund.

Mit freundlichen Grüßen



fdR
Nadja Reigl

Olaf Schlösser